

2 Unfallgeschehen im Überblick

2.1 Unfälle insgesamt

Jeder Unfall bedeutet Schaden

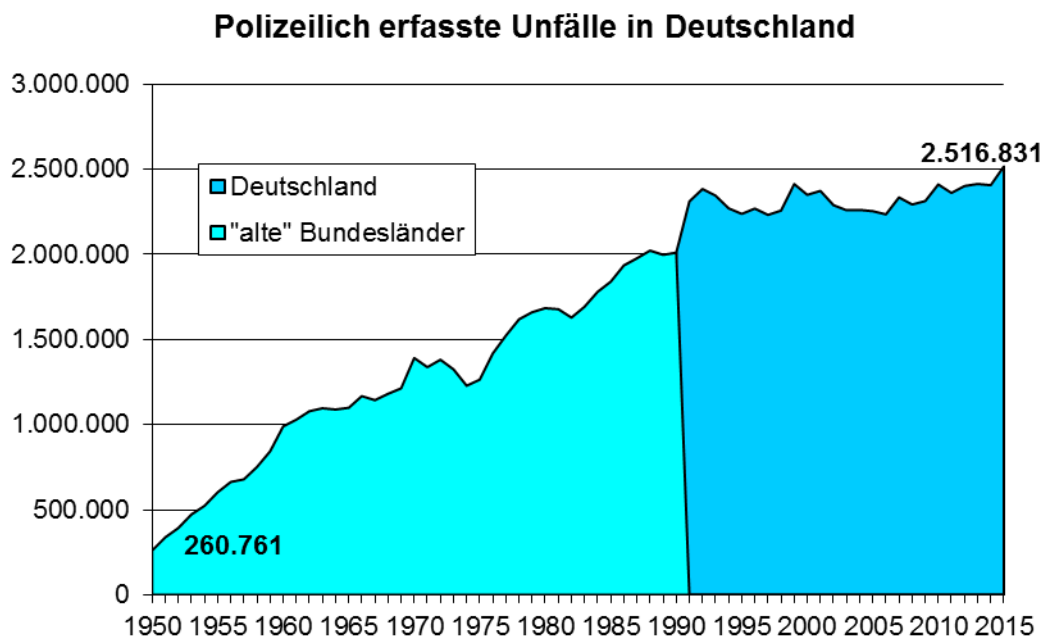
Als Verkehrsunfall bezeichnen wir jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist. Mit der Zunahme des Kfz-Bestands und der Fahrleistungen erhöhte sich auch die Zahl der Konfliktsituationen auf Straßen, die letztendlich zu Unfällen führten.

Unfälle zu vermeiden ist eines der obersten Ziele der Verkehrssicherheitsarbeit. Wenn sich dennoch Unfälle ereignen, sollen die Unfallfolgen für alle Beteiligten zumindest verringert werden. Die Zahlen der Polizei zeigen, dass wir von dieser Zielerreichung noch weit entfernt sind.

2,4 Millionen Unfälle in einem Jahr

Seit Gründung der Bundesrepublik nahm die Zahl der Unfälle über lange Jahre kontinuierlich zu: Im Jahr 2013 wurde mit mehr als 2,4 Millionen polizeilich registrierten Verkehrsunfällen ein neues Maximum erreicht. Bis 2015 erfolgte eine weitere Zunahme um vier Prozent. Erklärtes Ziel aller an Verkehrssicherheitsmaßnahmen interessierten Gruppen ist eine nachhaltige Verringerung dieser Zahl.

Nicht berücksichtigt dabei ist, dass eine Vielzahl sogenannter Bagatellschäden von den Unfallgegnern ohne Hinzuziehung der Polizei privat geregelt wird – also in den amtlichen Unfallstatistiken nicht auftaucht.



Quelle: DESTATIS